

Obermylau

Obermylau ist ein Ortsteil der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland im Vogtlandkreis (Freistaat Sachsen). Er wurde am 1. Januar 1996 in die Stadt Mylau eingemeindet und kam mit dieser am 1. Januar 2016 zur Stadt Reichenbach im Vogtland.

Inhaltsverzeichnis

Geografie

Lage

Nachbarorte

Geschichte

Infrastruktur

Gedenkstätten

Weblinks

Einzelnachweise

Obermylau	
Stadt Reichenbach im Vogtland	
Höhe:	358 m
Einwohner:	157 (1. Nov. 2016) ^[1]
Eingemeindung:	1. Januar 1996
Eingemeindet nach:	Mylau
Postleitzahl:	08499
Vorwahl:	03765



Lage von Obermylau in Sachsen

Geografie

Lage

Obermylau liegt nördlich der Stadtkerne von Mylau und Reichenbach im Vogtland. Die Flur des Orts liegt zum größten Teil westlich der Bundesstraße 94 und nördlich der Bahnstrecke Leipzig–Hof, lediglich der Siedlungskern befindet sich südlich der Bahnstrecke am „Obermylauer Berg“.

Der Ort liegt im Osten des Naturraumes Vogtland im sächsischen Teil des historischen Vogtlands. Im Norden wird die Flur durch den Friesenbach, einem Nebenfluss der Göltzsch, begrenzt. Dieser bildet gleichzeitig die Grenze zum thüringischen Teil des Vogtlands.

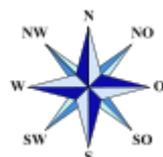
Nachbarorte

Reinsdorf

Waltersdorf

Friesen

Weidig



Mylau

Reichenbach

Geschichte

Obermylau am Hang nördlich der älteren Burg Mylau mit der sich darunter entwickelnden Stadt wurde im Jahr 1431 als 1431: Obermelin genannt. Die unregelmäßige Struktur der Siedlung deutet jedoch auf einen slawischen Ursprung hin.^[2] Die Grundherrschaft über den Ort lag bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts beim Rittergut Mylau.^[3] Im 18. Jahrhundert wird das Vorwerk Obermylau genannt, welches dem Rittergut Mylau als Wirtschaftsgut unterstand. Heute existiert von dem Gut nur noch das auffällige Herrenhaus. Die Wirtschaftsgebäude wurden bereits abgerissen.^[4]

Obermylau gehörte ursprünglich zur Herrschaft Mylau, die im 16. Jahrhundert an das kursächsische Amt Plauen kam. Der Ort gehörte bis 1856 zum kursächsischen bzw. königlich-sächsischen Amt Plauen.^[5] 1856 wurde er dem Gerichtsamt Reichenbach und 1875 der Amtshauptmannschaft Plauen angegliedert.^[6] Das ab Mitte des 19. Jahrhunderts entstandene Industriegebiet in der Nähe des Bahnhofs Reichenbach (Vogtl) ob Bf dehnte sich auch auf Obermylauer Flur aus. An der Flurgrenze zu Reichenbach entstanden an der "Greizer Straße" Maschinenbau- und Textilbetriebe, sowie Wohnhäuser und Villen.^[7] Zu DDR-Zeiten befanden sich Werksteile des Fahrradherstellers Renak in Obermylau.

Durch die zweite Kreisreform in der DDR kam die Gemeinde Obermylau im Jahr 1952 zum Kreis Reichenbach im Bezirk Chemnitz (1953 in Bezirk Karl-Marx-Stadt umbenannt), der ab 1990 als sächsischer Landkreis Reichenbach fortgeführt wurde und 1996 im Vogtlandkreis aufging. Am 1. Januar 1996 erfolgte die Eingemeindung von Obermylau in die Stadt Mylau.^[8] Durch Fusion der Städte Mylau und Reichenbach im Vogtland ist Obermylau seit dem 1. Januar 2016 ein Ortsteil der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland.

Infrastruktur

Östlich von Obermylau verläuft die Bundesstraße 94, südlich des Orts die Bundesstraße 173.

Durch die Ortsflur verläuft die Bahnstrecke Leipzig–Hof, deren nächste Station Reichenbach (Vogtl) ob. Bf. sich östlich von Obermylau befindet. Zwischen 1895 und 1957 befand sich direkt südlich von Obermylau der Bahnhof Mylau an der Bahnstrecke Reichenbach–Göltzschtalbrücke.

Ein Höhenweg führt vom Ortskern zur westlich gelegenen Göltzschtalbrücke.

Gedenkstätten

- „Siegfried-Denkmal“ zur Erinnerung an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs

Weblinks

 **Commons: Obermylau** (<https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Obermylau?uselang=de>) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Obermylau (<https://hov.isgv.de/Obermylau>) im *Digitalen Historischen Ortsverzeichnis von Sachsen*
- Obermylau auf der Webseite der Stadt Reichenbach im Vogtland (<https://www.reichenbach-vogtland.de/stadt-buerger/stadtportrait/ortsteile/>)
- Die Orte des Vogtlandkreises im Geoportal Vogtlandkreis ([https://geoport.l.vogtlandkreis.de/\(S\(c23te5ewo4sg3hgtqkhlssc3\)\)/vogtl.aspx?BM=-1&TH=GEO_GDEGRZ%7CVWB_GDETL&FLT=VWB_GDETL%7CSCHLUESSEL%7C14523340070&POS-XY=308900%7C5611500;25833&POS-OFFSET=5000&POS-ISDEFAULTTEXTENT=true&POS-MARK=false](https://geoport.l.vogtlandkreis.de/(S(c23te5ewo4sg3hgtqkhlssc3))/vogtl.aspx?BM=-1&TH=GEO_GDEGRZ%7CVWB_GDETL&FLT=VWB_GDETL%7CSCHLUESSEL%7C14523340070&POS-XY=308900%7C5611500;25833&POS-OFFSET=5000&POS-ISDEFAULTTEXTENT=true&POS-MARK=false))



Siegfried-Denkmal
in Obermylau

Einzelnachweise

1. Obermylau auf der Webseite der Stadt Reichenbach im Vogtland (<https://www.reichenbach-vogtland.de/stadt-buerger/stadtportrait/ortsteile/>)
 2. Mylau und Obermylau auf www.vogtland.de (<https://www.vogtland.de/ort/mylau/2386.html>)
 3. Die Burf Mylau auf www.sachsens-schloesser.de (<http://sachsens-schloesser.de/index.php/component/content/article/22-m/2009-mylau-burg-mylau>)
 4. Das Vorwerk Obermylau auf www.sachsens-schloesser.de (<http://sachsens-schloesser.de/index.php/component/content/article/22-m/1991-mylau-vorwerk-obermylau>)
 5. Karlheinz Blaschke, Uwe Ulrich Jäschke: *Kursächsischer Ämteratlas*. Leipzig 2009, ISBN 978-3-937386-14-0; S. 76 f.
 6. Die Amtshauptmannschaft Plauen im Gemeindeverzeichnis 1900 (<http://www.gemeindeverzeichnis.de/gem1900/gem1900.htm?sachsen/plauen.htm>)
 7. Buch "Das nördliche Vogtland um Greiz, S. 323 (https://books.google.de/books?id=qoSBWUlbHjcC&pg=PA320&lpg=PA320&dq=herrschaft+mylau&source=bl&ots=R6JZmilLDf&sig=R_6GmNNa7bnIEVAocqrzEkL1g4s&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiGj4Siu6XWAhXCAXoKHRYGC4gQ6AEIVDAI#v=onepage&q=herrschaft%20mylau&f=false)
 8. Obermylau auf gov.genealogy.net (http://gov.genealogy.net/item/show/OBELAU_09801)
-

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Obermylau&oldid=193917141>“

Diese Seite wurde zuletzt am 10. November 2019 um 11:16 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.